

Einige der vielen glänzenden Besprechungen über

EFRAIM FRISCH ZENOBI

ROMAN / IN GANZLEINEN M. 6.50

Dies ist ein herrliches Buch, zugleich ergreifend und erfrischend. Ein Künstler von rührender Reinheit hat hier in Anlage und Durchführung gewaltet, hat strahlenden Humor und tief schaffenden Ernst harmonisch verteilt... Es ist eines jener seltenen Bücher, die uns besser machen können. Man muss es mehrmals lesen.

BERLINER TAGEBLATT

Es gibt kein überflüssiges Wort in diesem Buch. Deshalb ist es immer spannend. Legt man das Buch aus der Hand, so hat man es eben nur „aus der Hand gelegt“.

FRANKFURTER ZEITUNG

Nach Herausgabe eines kleinen Novellenbandes „Das Verlöbniß“, das damals in den Kreisen der Literarischen starke Beachtung fand, veröffentlicht Frisch jetzt nach langer Pause diesen Roman „Zenobi“, ein ungewöhnliches Buch und von so süßer Reife, dass man in ihm eine Erfüllung eines Jugendversprechens erblicken darf. Allein die Gestalt, die diesem Buche den Namen gibt, ist an sich ein Fund – ist in unserer modernen, epischen Literatur eine Singularität, für die es keine Vorbilder gibt.

8 UHR-ABENDBLATT, BERLIN

Dieser Roman gehört, Stil und Gattung nach, zu den wichtigsten gegenwärtigen, im besten Sinne hochliterarischen Prosawerken. So etwas von Sauberkeit, Klarheit und Prägnanz des Stils und Ausdrucks ist so selten heutzutage, dass ausdrücklich darauf hingewiesen sein mag.

DIE BÜCHERSCHALE

Verlangen Sie ausführliche Prospekte

☐

Beachten Sie die günstigen Bezugsbedingungen

☐

BRUNO CASSIRER VERLAG / BERLIN W 35